



Foto: Erwin Wurm 2026

Erwin Wurm im FLATZ Museum

Im FLATZ Museum in Dornbirn wird an diesem Freitag, 20. Februar um 19 Uhr die Ausstellung „Über das Absurde | Erwin Wurm – Photographic Sculptures“ eröffnet. Die Schau ist bis 30. Mai zu sehen, der Künstler ist bei der Eröffnung anwesend. Erwin Wurm zählt zu den international renommiertesten österreichischen Gegenwartskünstlern und erweitert mit seinen „Photographic Sculptures“ den klassischen Skulpturenbegriff. Die Ausstellung bietet einen Überblick über sein fotografisches Werk – von frühen Arbeiten bis zu den bekannten „One Minute Sculptures“, die zwischen Objekt, Performance und Bild changieren und das Absurde als künstlerisches Prinzip ins Zentrum stellen. (pd)



Foto: Kinderdorf Vlb.

Starkes Urvertrauen für Kinder

Warum sind die ersten Beziehungserfahrungen so wichtig für Kinder? Wie können Eltern ein stabiles Fundament für Urvertrauen schaffen? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt es beim Info-Abend von „Netzwerk Familie“ am 24. Februar von 18 bis 20 Uhr in Dornbirn. Eingeladen sind werdende Eltern sowie frischgebackene Mütter und Väter. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsangebot des Vorarlberger Kinderdorfs mit der aks Gesundheit und den Kinder- und Jugendfachärzten Vorarlbergs. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 05572/200 262 gebeten. (pd)

Löwen lassen große Chance liegen

Die Raiffeisen Dornbirn Lions müssen sich den Vienna Timberwolves mit 93:103 geschlagen geben.

Die Raiffeisen Dornbirn Lions erwischen in dem so wichtigen Spiel einen ganz schlechten Start. In den ersten 90 Sekunden produzieren sie acht Ballverluste und von der Anzeigetafel leuchtet ein ernüchterndes 0:8. Coach Papavasileiou reagiert mit einem frühen Time-Out, das kurzfristig auch Wirkung zeigt, denn in der 4. Minute sind die Löwen auf 8:10 herangekommen. Die Gäste zeigen sich davon unbeeindruckt, verteidigen extrem aggressiv und treffen hochprozentig, was zu einem 20:33 nach dem 1. Viertel führt.

Die Aufholjagd der Löwen geht weiter und in der 28. Minute sind sie nach einem Hupann-Korb auf 45:46 herangekommen. Die Wiener retten einen 5-Punkte-Vors-

prung in die Halbzeit. Auch im 3. Viertel bleiben die Löwen auf Schlagdistanz und in der 27. Minute gelingt ihnen nach einem 7:2-Lauf der Ausgleich zum 75:75. Noah Hupmann legt weitere vier Punkte nach und die Heimischen führen erstmals mit 79:75, retten einen knappen Vorsprung in das letzte Viertel. Das ist dann nichts für schwache Nerven. Bis zur 35. Minute bleibt das Spiel ein richtiger Fight, beim Stand von 88:88 gelingt den Gästen der vorentscheidende 2:10-Lauf. Kofi Hamilt n kann drei Minuten vor dem Ende noch einmal auf 93:98 verkürzen, aber im nächsten Angriff holen sich die frischer wirkenden Timberwolves sieben Offensiv-Rebounds und brechen damit den Widerstand der Löwen endgültig. Am Ende müssen die Gastgeber als Verlierer vom Parkett und der Kampf um den letzten Play-Off-Platz spitzt sich weiter zu. (ver)



Foto: Stadt Dornbirn

Buntes Faschingstreiben am Marktplatz

Am Rosenmontag verwandelte sich die Dornbirner Innenstadt rund um den Marktplatz in ein farbenfrohes Faschingstreiben. Kinder der Kindergärten Härte, Haselstauden, Heinzenbeer, Kehlegg, Marktstraße und Mittebrunnen zogen in fantasievollen Kostümen als Prinzessinnen, Tiere, Superhelden und weitere kreative Figuren durch die Straßen. Die kleinen Faschingsstars präsentierten stolz ihre Verkleidungen und genossen den gemeinsamen Umzug. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Interessierte begleiteten den fröhlichen Zug, spendeten Applaus und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Das sorgfältig vorbereitete Projekt der Pädagogen machte den Vormittag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und zu einem lebendigen, bunten Höhepunkt im Dornbirner Fasching. (pd)